Nro. 234.

# Posener Intelligenz-Blatt.

Freitag, den 30. September 1831.

Angekommene Fremde vom 28. September 1831.

Hr. Graf Joseph v. Mycielski aus Samter, l. in No. 99 Wilde; Hr. Kaufmann Löber aus Magdeburg, l. in No. 243 Breslauerstraße; Hr. Oekonomie-Commissarius Michalski aus Exin, l. in No. 370 Dominikanerstraße; Hr. Oekon. Commiss. Hoppe aus Krotoschin, Hr. Pächter Behr aus Sarnowko, Hr. Unter-Custos Jaruszewski aus Gnesen, Hr. Oekonom Boracki aus Zbitki, l. in No. 384 Gerberstraße; Hr. Gutsbesitzer Blendowski aus Palanjewo, Hr. Gutsbesitzer Nieswiastowski aus Trzecianowo, l. in No. 391 Gerberstraße; Frau v. Starzenska aus Sendzino, l. in No. 82 Markt; Hr. Kaufmann Brengeri aus Warschau, l. in No. 165 Wilhelmsstraße.

**Avertissement.** Zum Verkauf des im Dorfe Goscieradz, Intendantur-Amts Koronowo, unter No. 15 belegenen, den Wirth Michael und Ursula Gurskischen Eheleuten gehörigen, auf 486 Rthl. 17 sgr. 6 pf. abgeschätzten Grundstücks steht im Wege der nothwendigen Subhastation der peremtorische Bietungs-Termin auf den 10. December c. vor dem Hrn. Kammergerichts-Assessor Weigelt Morgens um 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle an.

Die Taxe kann in unserer Registratur eingesehen werden.

Bromberg den 12. September 1831.

Königl. Preußisches Landgericht.

*Obwieszczenie.* Do przedaży posiadłości w Gościeradzu ekonomii Bydgoskiey sytuowaney, do Michała i Urszuli małżonków Gurskich należącey, na 486 Tal. 17 sgr. 6 fen. oceniony, wyznaczony iest w drodze konieczney subhastacyi licytacyiny termin peremtoryczny na dzień 10. Grudnia r. b. zrana o godzinie 11. w naszym lokalu służbowym przed Ur. Weigelt Assessorem Sądu Kameralnego.

Taxa może być przeyrzana każdego czasu w naszéz registraturze.

Bydgoszcz d. 12. Września 1831.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastationspatent. Das, in dem Dorfe Kossowo, Domainen-Amts Mroczen, unter No. 9 belegene Bauergut, welches der Einsasse Johann Döring seit dem Jahre 1816 in Besitz hat, zu welchem, außer den erforderlichen Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, 5 magdeburgische Hufen Ackerland, Wiesen und Gärten gehören und welches gerichtlich auf 410 Rthl. 25 sgr. abgeschätzt worden ist, soll mit den, aus dem Eigenthums-Verleihungs-Edikte vom 8. April 1823 herzuleitenden Rechten, Schulden halber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Wir haben, da das bereits abgegebene Gebot des Friedrich Müller aus Flatow von 225 Rthl. von dem Extrahenten der Subhastation nicht angenommen worden, einen Termin zur Fortsetzung derselben auf den 15. November c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Landgerichts-Rath Mehler angesetzt, zu welchem wir zahlungs- und besitzfähige Kauflustige mit dem Bemerken einladen, daß dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt und auf später eingehende Gebote keine Rücksicht genommen werden soll, wenn nicht gesetzliche Gründe eine Ausnahme nothwendig machen.

Die Taxe kann zu jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Schneidemühl d. 5. September 1831.

Königl. Preuß. Landgericht.

*Patent subhastacyiny.* Gospodarstwo we wsi Kossowie pod No. 5. teraz 9. położone, do amtu Mroczy należące, które Jan Doering od roku 1816. posiada, i do którego prócz potrzebnych budynków mieszkalnych i gospodarskich i pięciu włok roli należą łąki i ogrody, co wszystko sądownie na 410 Tal. 25 sgr. ocenionèm iest, wraz z prawem własności, ile takowe wypływa z prawa z dnia 8. Kwietnia 1823. roku, z przyczyny długów drogą publiczney subhastacyi sprzedane być ma.

Tym końcem wyznaczyliśmy, gdy ze strony extrahenta subhastacyi podanie Fryderyka Müllera ze Złotowa w summie 225 Tal. nie zostało przyiętem, do dalszego licytowania termin na dzień 15ty Listopada r. b. przedpołudniem o godzinie 10. przed delegowanym Ur. Mehlerem Konsyliarzem Sądu Ziemiańskiego, na który zdolność do kupna i zapłacenia maiących z tém nadmienieniem zapozywamy, iż naywięcéy daiącemu grunta one przybite zostaną bez względu na póżnieysze podania, chyba żeby prawne przyczyny czyniły w téy mierze wyiątek.

Taxa w registraturze przeyrzaną być może.

w Pile dnia 5. Września 1831.

Królewsko-Pruski Sąd Ziemiański.

**Edikralvorladung.** Dem gewesenen Hilfs-Exekutor des Friedensgerichts zu Chodziesen, Michael Krüger, soll die bestellte Caution zurückgegeben werden. Es werden daher alle diejenigen, welche aus seiner Amtsverwaltung Ansprüche an ihn zu machen haben, zu dem auf den 26. November 1831 Vormittags 8 Uhr vor dem Referendarius Kroll angesetzten Termine vorgeladen, um solche anzuzeigen und nachzuweisen, unter der Warnung, daß sie nach fruchtlosem Ablaufe des Termins ihrer Ansprüche an die Caution verlustig seyn und blos an die Person des Krüger verwiesen werden sollen, diesem auch die Caution zurückgegeben werden wird.

Schneidemühl d. 5. September 1831.

Königl. Preuß. Landgericht.

*Zapozew edyktalny.* Kaucya przez Michała Krüger byłego pomocnika exekutora przy Sądzie Pokoiu w Chodzieżu złożona temuż zwróconą być ma. Wzywamy zatem wszystkich tych, którzy z czasu urzędowania iego iakowe do niego mieć mogą pretensye, aby takowe w terminie na dzień 26. Listopada r. b. zrana o godzinie 9. przed W. Referendaryuszem Kroll wyznaczonym, podali i udowodnili, gdyż w razie przeciwnym po upłynieniu terminu tegoż kaucya Michałowi Krüger wydaną być ma i z pretensyami swemi li do osoby odesłanemi zostaną.

w Pile dnia 5. Września 1831.

Królewsko - Pruski Sąd Ziemiański.

---

**Bekanntmachung.** Die hiesige Bau-Akademie ist mit Allerhöchster Genehmigung unter dem Namen einer Allgemeinen Bauschule völlig umgestaltet worden. Der Unterricht nach dem veränderten Lehrplane, welcher am 1. Oktober d. J. beginnen sollte, schreibt ein zusammenhängendes Studium mehrerer Jahre vor. Die Zeitumstände lassen indeß für jetzt eine geringe Benutzung dieses Unterrichts erwarten und der Vorbehalt des §. 27 der Verordnung vom 23. August d. J. giebt der Besorgniß einer Unterbrechung der Vorlesungen Raum. Es ist daher beschlossen worden, den neuen Lehrgang mit dem 1. April k. J. zu beginnen. Der Lehrplan und die Vorschriften für die Allgemeine Bauschule, so wie die, damit in genauer Verbindung stehenden neuen Vorschriften für diejenigen, welche sich dem Baufache im Staatsdienste widmen, oder als Privat-Baumeister dafür ausbilden wollen, werden durch die Amtsblätter zur allgemeinen Kenntniß gebracht. Einzelne Exemplare dieser Bestimmungen werden bei dem Herrn Geheimen Sekretair Meißner, Zimmerstraße No. 25, in Kurzem zu haben seyn.

Berlin den 6. September 1831.

Beuth.

Nicht zu übersehen!! Die authentischen Bildnisse der polnischen Helden. Bereits sind erschienen die Portraits von Skrzynecki und Czartoryski. Subscriptionspreis 2 Groschen für jedes Portrait. — Auch erschien so eben: Meyer's Schul=Atlas der neuesten Erdbeschreibung in 18 Karten. Dritte Lieferung. No. 7. Europa. 8. Spanien. 9. Asien. Subscriptionspreis 6 Gr. sächs. — Im Oktober wird fertig und versendet: Meyer's Universal=Atlas in 64 Karten. Dritte Lieferung. No. 9. Spanien. 10. Südafrika. 11. Italien. 12. Belgien und Holland. Subscriptionspreis für jede Lieferung von 4 Karten nur 8 Gr. sächs. — Subscriptions=Eröffnung für Meyer's Städte=Atlas von Europa. In 25 Lieferungen. Jede Lieferung (wovon die erste zu Anfang nächsten Jahres erscheint) enthält 4 Städtepläne nebst Beschreibung und 20 Ansichten der merkwürdigsten und prächtigsten Bauwerke. Subscriptionspreis für jede Lieferung 12 Gr. sächs. — Zu Bestellungen empfehlen wir alle soliden Buchhandlungen des In= und Auslandes.

Hildburghausen und New=York, Ende September 1831.

Das bibliographische Institut.

---

Auktion, Neue Gärten No. 29. Auf Antrag der Fräulein v. Schmeling werde ich die, früher dem Herrn Major v. Schmeling zugehörige, sehr gut erhaltene, bedeutende Orangerie, nebst mehreres gut erhaltenes Mobiliar, Donnerstag den 6. Oktober c. und in den folgenden Tagen meistbietend versteigern.

Ahlgreen, Königl. Auktions=Commiss.

---